

ANFRAGE von Hans Wiesner (GLP, Bonstetten), Hans Peter Häring (EDU, Wettswil) und Jean-Philippe Pinto (CVP, Volketswil)

betreffend Stonehenge im Säuliamt - Megalithische Steinsetzungen als Zeugen vorkeltischer Kulturen im Kanton Zürich

In den verbliebenen Waldstücken östlich der Bahnlinie zwischen Affoltern und Knonau existieren Fragmente von etwa 40 Steinreihen, mehrere Steinkreise, 3 Lochsteine und weitere einzelne teilbearbeitete Megalithen, allesamt nicht aus Steinbrüchen gehauen, sondern einst vom Reussgletscher transportierte Findlinge. Details finden sich in der Schrift von Richard Walker, die auf www.imbach.ch/stonhenge zu finden ist. Die Art und Ausrichtung dieser Megalithen lässt kaum Zweifel zu, dass sie aus der Zeit und derselben Kultur wie die Steinreihen bei Falera, Yverdon, der Bretagne und Grossbritannien stammen, also mehr als 3'000 Jahre alt sind und wohl zu ähnlichen kultischen Zwecken errichtet wurden.

An diesen Steinsetzungen wurde in letzter Zeit wiederholt von Laien Hand angelegt, z.B. wurde im Januar 2016 im Bislikerhau ein zusätzlicher Kalkstein aufgestellt oder im Juni 2016 wurden auf dem Homberg an einer Steinreihe von Waldarbeitern orange Markierungen angebracht.

Dazu stellen wir nun folgende Fragen:

1. In welcher Form hat sich die Kantonsarchäologie bereits mit diesen Zeugen einer vorkeltischen Kultur in unserem Kanton befasst?
2. Wurde bereits daran gedacht, diese in irgendeiner Form der Bevölkerung zugänglich und verständlich zu machen, sei es durch Info-Tafeln oder ein Online-Verzeichnis? Ein Vorschlag dazu wäre eine überarbeitete Neuauflage der bereits seit einigen Jahren vergriffenen Schrift von Richard Walker.
3. Welche Massnahmen unternimmt die Kantonsarchäologie, um diese Zeitzeugen besser vor willkürlichen Eingriffen zu schützen?

Hans Wiesner
Hans Peter Häring
Jean-Philippe Pinto